

BMM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

05/19

Ligna 2019 – ab Seite 16

Innovationstreiber Digitalisierung

/ Vernetzte Werkstatt – ab Seite 28
So produzieren Kollegen

/ Interzum 2019 – ab Seite 120
Volles Kreativprogramm

/ Fenster und Türen aus Holz – ab Seite 166
Konzepte und Systeme

Columbus patentiert das erste Vakuumpressen-Modulsystem Plug & Work – einfach mal erweitern



/ Mit der C40 stellt Columbus ein Vakuumpressen-Modulsystem vor, das sich bei Bedarf für neue Einsatzbereiche rüsten lässt – und zwar vom Anwender selbst.

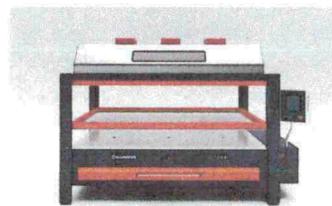
Eine Weltneuheit bringt dieses Jahr Vakuumpressenspezialist Columbus in seinem Messegepäck zu Ligna nach Hannover.

Mit seinem neuen Flagship, dem Modell C40, patentierte die Firma kürzlich das weltweit wohl erste Vakuumpressen-Modulsystem. Der modulare Aufbau ermöglicht es, eine günstige Basismaschine (mit der bereits vieles realisiert werden kann) nachträglich weiter aufzurüsten und so flexibel auf Anforderungen zu reagieren. Wer beispielsweise mit der Holzverarbeitung startet und nachträglich auf Kunststoffverarbeitung erweitern möchte, kann dafür die notwendigen Module einfach nachbestellen. Das System wächst somit immer mit den steigenden Anforderungen des Anwenders mit. Dadurch erhalten sowohl Klein- als auch Großunternehmen ein High-End-System mit garantierter Investitionsrentabilität.

Einen klaren Meilenstein bildet im System die flexible Plug & Work Aufrüstung. Alle Module können nämlich selbstständig und ohne dass die Maschine ins Werk zurück muss, vom Anwender selbst angebracht werden, erklärt Columbus.

Wie man mit dem C40 startet und in welchem Tempo man es erweitern möchte, bleibt also jedem selbst überlassen. Auf diese Weise lässt sich auch das eigene Angebot jederzeit ein-

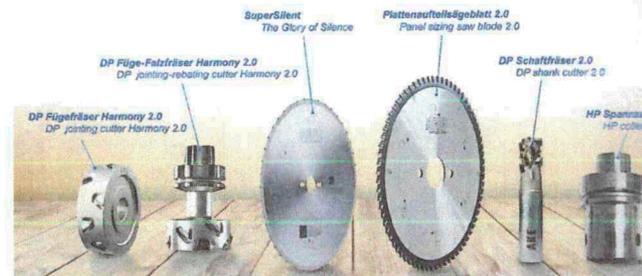
fach erweitern, bei Bedarf die Zielgruppe damit vergrößern und so letztendlich den Umsatz nachhaltig steigern. Um bei unserem Beispiel zu bleiben: Zu Beginn reicht es eventuell, flachverleimte Werkstücke herzustellen und diese dann nahtlos zu furnieren – ja, mit Vakuum ist dies möglich. Später möchte man vielleicht zuerst innovative Kunststoffe verarbeiten. Und zum Schluss realisiert man außergewöhnliche Werkstücke durch Tiefziehen und Folienbeschichten. „Die Grenzen des Möglichen sind dabei nur durch die eigene Vorstellungskraft abgesteckt“, verspricht der Hersteller, denn: „Alle Module des C40 zusammengefasst ergeben eine High-End-Vakuumpresse, die das gesamte Anwendungsspektrum mit absoluter Effizienz abdeckt.“ (mh)



/ Wer alle Module integriert, hat eine High-End-Vakuumpresse im Betrieb.

Columbus Handelsgesellschaft
83088 Kiefersfelden
www.columbus-tech.com
Halle 012, Stand B86

AKE kündigt neue Entwicklungen mit Zerspanung-2.0-Prinzip an Werkzeuge mit besonderen Vorteilen



/ Das AKE-Prinzip der Zerspanung 2.0 wurde seit 2013 erfolgreich auf diverse Werkzeuge übertragen. Zur Ligna 2019 werden erstmals weitere Entwicklungen g

Im Fokus bei AKE steht die preisgekrönte Zerspanung-2.0-Technologie, die sich seit 2013 erfolgreich im Markt etabliert hat. So gelang in den vergangenen Jahren die Übertragung des speziellen Zerspanungsprinzips vom Sägeblatt auf verschiedenste Fräswerkzeuge. Für 2019 verspricht der Werkzeughersteller neue Weiterentwicklungen.

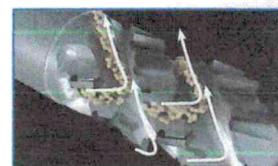
Zerspanung 2.0 steht für die gezielte Spanabführung, wodurch die ungewollte Mehrfachzerspanung nahezu vermieden wird. Ermöglicht wird dies durch die spezielle Konzeption der Werkzeuge. Beim Sägeblatt existiert z. B. der klassische Spanraum nicht mehr. Der Span wird unmittelbar nach Verlassen der Schneide zielgerichtet in den Bereich des abgesetzten Grundkörpers, ChipBelt genannt, geleitet und abgeführt. Bei den Fräswerkzeugen werden, die Späne durch den spiralförmigen Spänekanal nach oben befördert. So kann der Span bereits direkt nach der Entstehung aus dem Material abtransportiert werden ohne von der nächsten Schneide erneut zerspannt zu werden (siehe Fotos).

Die aktuelle Produktfamilie der Zerspanung-2.0-Werkzeuge:

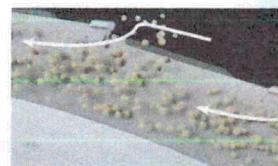
- Plattenaufteilsägeblatt 2.0
- DP Fügefräser 2.0 (wahlweise in Harmony-Ausführung)
- DP Schaftfräser 2.0 (wahlweise in Harmony-Ausführung)
- SuperSilent-Kreissägeblatt

„Die neuesten Entwicklungen in Zerspanung 2.0 werden erstmals zur Ligna 2019 präsentiert“, mehr verrät AKE noch nicht.

Den vielseitige Kundennutzen bestätigt die Praxistauglichkeit der Technologie bestätigten namhafte Unternehmen und Maschinenhersteller durch positive Erfahrungen an ihrer Fertigung am AKE-Messestand auf der vergangenen Ligna. Zu den Vorteilen der Zerspanung 2.0, von denen die Anwender täglich Einsatz berichten, zählen „brillante Schnittergebnisse auch in besonders anspruchsvollen Materialien“. Gleichzeitig lassen sich lästige Werkzeugwechsel deutlich reduzieren. Als weiterer großer Vorteil werden enorm reduzierte Standzeiten, welche die Bearbeitungskosten senken, genannt. Abgerundet wird die Zerspanung 2.0 Produktfamilie vom HP System, das die Vorteile verschiedener Spannsysteme vereint.



/ Spezielle Konzeption vermeidet Mehrfachzerspanung: Beim Fräsen eben



/ ... wie beim Sägeblatt mit Zerspanung 2.0, inklusive patentiertem ChipB

AKE Knebel GmbH & Co. KG
72336 Balingen
www.ake.de
Halle 12, Stand C78
Halle 25, Stand F40 (Rohho